

Schwarz/gelb: Lohndumping bis ins Bodenlose

- Schwarz/Gelb plant den Druck auf die Löhne gewaltig zu erhöhen.
- Einen gesetzlichen Mindestlohn lehnt sie ausdrücklich ab.
Bestehende Mindestlöhne sollen ab 2011 überprüft und ggf. abgeschafft werden, wenn die Unternehmer nachweisen, dass sie wegen der Mindestlöhne keine Neueinstellungen vornehmen – ein „Beweis“ der diesen nicht schwer fallen wird!
- Ronald Pofalla (CDU) und Anwärter auf den Posten des Arbeitsministers: Lohnuntergrenzen werden nicht eingeführt!
- Dafür legt die Koalition zur Täuschung ein Gesetz zum „Verbot sittenwidriger Löhne“ vor. Danach gelten Löhne, die „mehr als unter einem Drittel des branchenüblichen Lohns“ liegen als sittenwidrig. Demnach würde ein sittenwidriger Lohn im sächsischen Friseurhandwerk erst unterhalb von 2,04 Euro Stundenlohn beginnen.
- Ministerpräsident Peter Müller (CDU, Saarland) hält Löhne von 4,50 Euro für sittengerecht!

**Für flächendeckende gesetzliche Mindestlöhne
von derzeit 10 Euro in der Stunde!**

**Nieder mit dem kapitalistischen Lohnsystem, mit dessen Hilfe die
einen von der Ausbeutung der Arbeit der anderen leben!**